

## **Schubart, Christian Friedrich Daniel: Die Ewigkeit (1767)**

1 Heut hebet meine Seele sich  
2 Aus ihren engen Schranken,  
3 Und wagt mit tiefstem Ernste dich,  
4 Furchtbarster der Gedanken!  
5 Dich, schauervolle Ewigkeit!  
6 Dich, Urquell der vergangnen Zeit  
7 Und aller Künftigkeiten.

8 Ich Sonnenstaub von gestern her  
9 Soll mich an's Ufer wagen,  
10 Wohin vom unbeschifften Meer  
11 Die schwarzen Wogen schlagen?  
12 An ungeheure Tiefen, wo  
13 Zahllose Welten, leicht wie Stroh  
14 Auf Meereswogen schwimmen?

15 Und wagt es meine Seele gleich,  
16 Mit eines Cherubs Schwingen  
17 In dieses unbeflogne Thal  
18 Der Ewigkeit zu dringen:  
19 Nach tausend Jahren steh' ich doch,  
20 Ach nach Aeonen, immer noch,  
21 Wie heute an dem Ufer.

22 Bald lässt der Geist ihn weit zurück  
23 Den Anfang aller Zeiten;  
24 Bald wagt er einen scharfen Blick  
25 In tausend Künftigkeiten;  
26 Doch dort und da ist Ewigkeit,  
27 Und überall ist Ewigkeit,  
28 Und meine Flügel sinken.

29 Schaut Sterne, Sonnen, Welten an,

30 Und zählet ihre Heere;  
31 Erschöpft den ganzen Ocean,  
32 Und wägt den Sand am Meere;  
33 Vermehrt die ungeheure Zahl  
34 Mit tausendmillionenmal,  
35 Und alle Zahl verschwindet.

36 Und hier! im grenzenlosen Reich  
37 Namloser Ewigkeiten  
38 Sind – Seelen bebet! – sind vor euch  
39 Nur Qualen oder Freuden.  
40 Die Qual, die ohne Ende dräut!  
41 Die Freude einer Ewigkeit!  
42 Ich denke sie, und bete:

43 Gott, der da  
44 Ohn' Anfang, ohne Ende!  
45 Im Staube jammert hier ein Christ  
46 Und faltet seine Hände.  
47 Laß mich durch deines Sohnes Pein  
48 Nicht ewiglich verloren sein,  
49 Du Vater des Erbarmens!

50 Herr Jesu! will des Richters Glut  
51 Mich schon von ferne tödten,  
52 So laß dein Blut, dein theures Blut,  
53 Zu meiner Rettung reden.  
54 Geist Gottes, führe aus der Zeit  
55 Mich in die frohe Ewigkeit!  
56 Dann jauchz' ich durch den Himmel:

57 Unsterblich Lob sei Gott! Durch seines Sohnes Wunden  
58 Hab' ich den Todeskampf gekämpft und überwunden.  
59 Hör' mich, o Ewigkeit! Jauchzt, Himmel, jauchzt, wie ich!  
60 Vor Wonne bin ich stumm – Ihr Engel, singt für mich!

(Textopus: Die Ewigkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66318>)